

Eine Fotoreise in die Vergangenheit

750 Jahre Hoisbüttel: Historischen Aufnahmen

Ammersbek (an). Das Jahr 2012 steht für die Ammersbeker ganz im Zeichen des 750. Geburtstages von Hoisbüttel. Eine Festwoche mit vielen Highlights wird im Spätsommer den Höhepunkt des Jubiläumsjahres markieren. Doch schon jetzt laufen verschiedene Veranstaltungen, die sich mit der Geschichte des Ortes beschäftigen. Die Fotoausstellung „Hoisbüttel in alten Ansichten“ ist bis zum August im Ammersbeker Rathaus zu sehen.

Mehr als 70 großformatige Fotos aus dem Bestand des Gemeindearchivs erlauben einen Blick auf wichtige Stationen der Dorfgeschichte. Ein umfangreicher Bereich dieser für alle Ammersbeker interessanten Ausstellung widmet sich dem ehemaligen Gutsgelände rund um das heutige Dorfgemeinschaftshaus und das – heute nicht mehr existierende – benachbarte Herrenhaus. Wie bis in die 1950er Jahre hinein im Dorf gearbeitet wurde, zeigen Fotos aus der Landwirtschaft, den unterschiedlichen Gewerben und



Nachkriegsjahre auf dem Gut Hoisbüttel: Vor dem ehemaligen Pferdestall, in dem heute Theaterabende, Ausstellungen und Gemeindeversammlungen veranstaltet werden, trafen sich Reiter 1949 zu einer Schleppjagd. Foto: A. Andresen-Scheehage

Gewerken wie Bäcker, Lebensmittelhändler oder Schmied.

Neben seriösen Porträts der Riege ehemaliger Hoisbütteler Bürgermeister ist auf den Rathausfluren auch die amüsante Gruppenaufnahme einer Männer-Riege des Hoisbütteler Turnerbundes von 1890 zu sehen, die sich für den Fotografen in eindrucksvolle

Positur brachten. In einer vergrößerten Abbildung ist neben den zahlreichen Fotografien auch die Urkunde aus dem Jahre 1262 zu studieren, in der Hoisbüttel – damals noch als „Hoyersbutle“ – erstmals Erwähnung fand und auf die das diesjährige 750 Jahr-Jubiläum zurückgeht.

Zusammengestellt wurde die Ausstellung von der Ahrensburger Stadtarchivarin Dr. Angela Behrens, die auch das Ammersbeker Gemeindearchiv mitverwaltet, und Klaus Tim, dem „historischen Gedächtnis Hoisbüttels“. Mit dieser historischen Bilderschau erlauben sie nicht nur den Hoisbüttlern, sondern allen Interessierten einen anregenden Blick in die Vergangenheit. Zu besuchen ist die Ausstellung noch bis zum August während der normalen Öffnungszeiten des Ammersbeker Rathauses: montags und dienstags von 8 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, sowie freitags von 8 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Klaus Tim vor der Urkunde aus dem Jahre 1262. „Hoyersbutle“ wird zum ersten Mal schriftlich erwähnt. Zu sehen ist das Schriftstück jetzt im Ammersbeker Rathaus.